

darinen er den [16]22isten Zins fordert ... thuodt 300 gl.  
 Verners Luth syner gschrift A. 1622 gwärt An Ankhen 43 gl. 29 ss  
 Aber an Uehrlinen A. 1623 als Jch [Konrad III. Zurlauben als Gesandter der kath. Orte] Jn Frankrych Zogen 140 gl.  
 Jtem die Letst [franz.] Pentzion [deren Abholer bzw. Austeiler Konrad III. Zurlauben war] Jnbehalten 105 gl.  
 Summa So herr Statthalter Mier schuldig an Zinsen vom Leberenhooff thuodt 575 gl.  
 Dargägen we hievor geschriben, er gwärt Jn S.<sup>a</sup> 488 gl. 29 ss  
 Dis alles gägeneinanderen abzogen plibt er mier schuldig 86 gl. 11 ss  
 Und ist hiemit der Zins so A. 1626 vom Leberenhooff we auch der von des Moosen hooff verfallen hierinn nit verrechnet. ...  
 Betrifft also die Summa So er Von des Rollen [Löbern]hooffs wegen mier gwärt. Namlichen als hievorstah 1458 gl. 30 ss  
 Das Jch nun sölte sölche S.<sup>a</sup> Von des Rollen wegen, verzinzen wyl sölche, uff den Kauff des [Löbern]hooffs gwärt, und er den hooff Jnzwüschedt selbs gnuzet hatt. Wäre gantz ungebürlich. Dan Jch dis geldt nit entlehnt, noch einichen Zinss davon versprochen. Vil weniger des Zinses Jemalen in einichen Rechnungen gedacht worden.  
 Des Stathalter [von Lugano, Stefano] Brokhen [=B r o c c h i]<sup>4</sup> handtgschrift halber, wyl selbige dem [Giovanni] Bartlime Orellen [=O r e l l i, von Locarno] Jnzuzüchen übergeben worden, bin Jch Zufriden. Was er mier Jn Rechnung bringt, empfangen habe, daselbig üch erschiessen Zlassen."

1) s. AH 84/52

2) s. AH 9/18

3) s. AH 4/28

4) s. AH 80/79; 84/48C, 48D, 52

AH 84, 119-120

## 48 F

1622 März 21.

A

ABRECHNUNG [VON KONRAD III. ZURLAUBEN] MIT HPTM. PAUL BENGG

"Hauptman bengg mier glifferett Ann Urner thicken" 30 Kronen  
 "Meher an Urner ticken" 40 Kronen  
 "Meher vier Spangisch doublon" 24 Kronen  
 "Meher Jacob h a f f n e r s [sel., von Zug] frouw [Barbara F o r s t e r]" 100 Kronen  
 "Mynem Sohn landtschriber [der Freien Aemter, B e a t II. Zurlauben] an einen puren" 27 1/2 Kronen  
 "Mer gab er miner frauwen [Eva Z ü r c h e r]" 200 gl.  
 "Mehr<sup>1</sup> gab er mier an dublon 8 ... [?]<sup>2</sup> daruss erlöst" 11 1/2 gl.  
 "Thuot Jn Summa" 92 gl.  
 "Jtem An Silbercronen 18 ... [?]<sup>3</sup> per 9 d Thuot" 81 gl.

"Jtem 10 +d"12 1/2 gl."S<sup>a</sup>"

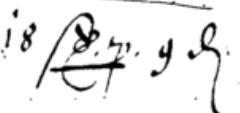
185 1/2 gl.

"Uff<sup>4</sup> den 21sten Mertzen 1622 mitt haupttman Pauli benggen abgerechnet alles was er mier von des [Johann Peter I. oder Johann Ludwig] R o l l e n wegen geben unnd auch an Urlenen [- Paul Bengg war Uhrmacher -] sambt zweyen [franz.] Pentzionen [deren Abholer bzw. Austeiler Konrad III. Zurlauben war] auch was er ann Ancken Unnd Schwynen unnd an der [Helena und Barbara] l e t t e r e n<sup>5</sup> schuld gwertt auch ein Zins A<sup>o</sup> 1620 gfallen abgerechnet uff demm Leberen hooff [=Löbernhof in Cham, auf den Zurlauben gewisse Besitzrechte geltend machte]<sup>6</sup> als Jerlich 115 gl. so thut das er gwertt ahn dess Rollen schuld A<sup>o</sup> [16]21" 958 gl. 30 ss

"Unnd Jst er der Zins A.<sup>o</sup> 1621 gfallen vom Leberenhooff mier noch schuldig."

1) Während die obigen Eintragungen alle von Konrad III. Zurlauben persönlich stammen, folgen nun einige Zeilen, die möglicherweise Beat II. Zurlauben schrieb.

2) 

3) 

4) Von hier weg bis zum Schluss wieder von Konrad III. Zurlauben geschrieben.  
5) s. AH 84/52 6) s. AH 9/18

AH 84, 121 - Blatt 121<sup>V</sup> leer

48 G

1620 Mai 2./Juli 15.

A

ABRECHNUNG<sup>1</sup> [VON KONRAD III. ZURLAUBEN] MIT HPTM. [PAUL] BENGG,  
[TEILWEISE AUFGEZEICHNET VON BEAT II. ZURLAUBEN]

"Hauptman Bengg soll by einer alten Rechnung, so herr Vater [Konrad III. Zurlauben] selbs gschriben 31 gl.  
Jtem sidhero umb 16 Malter Khernen dass Malter umb 5 1/2 gl.  
für Inne Zalt. Thuot 88 gl.  
Jtem ein Cöfferli für synen sohn [F r a n z? Zurlauben, Lt. in  
der Gardekompagnie seines Vaters]; cost 8 gl.  
S.<sup>a</sup> 127 gl.

Hingägen Jst man Jhme [Bengg] ein [franz.] Pentzion [deren Abholer bzw. Austeiler Konrad III. Zurlauben war] schuldig 140 fr.  
Jdenkh des Uehrlin [- Bengg war Uhrmacher -].  
J. [Jean] wigiern [=V i g i e r, Secrétaire-Interprète an der  
franz. Ambassade] 22 Kr.  
den 2ten Mai 1620.

✓  
305